

Wien 7. Juni 1886

Versetzter Herr Doctor!

Sie haben mir durch Ihre gütige  
Zuschrift eine freyliche Freude  
gemacht.

Mit Freuden werde ich Ihnen  
baldigst etwas für Ihre neue

Redaction überbringen und

zwei neue Hefen, welche

ich nur noch fünfzig übergeben  
möchte.

Meinen Dank für Ihre

So liebavoll Lappschung meines  
"Salud" worden Sie für eine Zeit  
nächstens haben. Dieser frauwollen  
Empfängling meines blühenden  
Liefes durch Sie, edler Mann,  
was für mich allem Hiernach  
besonders wertvoll. Kein  
anderes größeres Jaival  
hat auf uns mit einem  
Zeile dieses Liefes erwägt,  
dopon Inhalt von einem  
bedeutungsvollen Augenblick

der Hiawar Vergangenheit erzählet.

Hier der oft manpfließ  
angfiendende und dankende Mann,  
wie oben Sie es sind, weiß das  
vornehmere Heben eines anderen  
Mannes zu schätzen und das  
mühsame Handeln und Handeln  
eines auf klainarou Heben  
zu würdigen.

Sie guten Hiawar sind ganz  
einzig in der Hiftartung  
Hwar Landblüte.

Darin liegt so viel Rindfleisch!

Gestatten Sie mir nochmals meinen  
Grazambank auszusprechen und  
die Bitte, Ihre mit Sograsfräulein  
Freundliche Heilnahme auf  
sauerstin zu bewahren

Hochachtungsvoll  
angabenan



Ludwig v. Martens

Wien, Mariahilf, Hindmühlgasse 26.